

Am 22. Juni 2015 wurde Österreichs Team für die Berufsweltmeisterschaften, die World Skills 2015 in Sao Paulo, Brasilien in Wien offiziell verabschiedet. 35 junge Damen und Herren werden unser Land bei diesen Weltmeisterschaften vertreten. Und unter den über 1.200 Teilnehmern aus 70 Ländern (!) sicher wieder einen tollen Leistungsbeweis erbringen, was Österreichs Jugendliche in Sachen Fachkompetenz zu bieten haben.

Die Motivation und Professionalität der Teilnehmer würde sich eine wesentlich größere allgemeine Präsenz verdienen. Die dann ja auch allgemein dem Image der Lehre gut tun würde. Wer kann sich vorstellen, dass der ÖSV sein Skiteam verabschiedet und nur in Fachzeitschriften wird darüber berichtet? Für die Breitenwirkung ist es natürlich absolut wichtig, dass Marcel Hirscher, Anna Fenninger & Co entsprechend promotet werden. Weil sie als Vorbilder viele Touristen zum Skifahren animieren. Dieser Mechanismus ist ja nur allzu verständlich, warum wird er in der Berufsausbildung so sträflich vernachlässigt? Hier bleiben die Ausbildungsunternehmen fast schon „unter sich“ und vergeben schon allein dadurch viele Chancen. Vom ÖSV könnte man sich hier punkto Marketing und Lobbying schon einiges anschauen.

Was mich auch zu meinem derzeitigen Lieblingsthema führt. In regelmäßigen Abständen richtet Österreich Ski Weltmeisterschaften aus. Und die Weltcuprennen sind jedes Jahr essentieller Bestandteil des Ski-Marketings. In der Lehrlingsausbildung schaffen wir das nicht. Österreichs Politiker betonen zwar immer wie wichtig es ist, das Image der Lehre zu korrigieren. Facharbeiter als Basis unseres wirtschaftlichen Erfolges sind unbestritten und gleichzeitig im Schwinden. Aber bisher hat Österreich noch nicht einmal die Euro Skills nach Österreich geholt. Diese international beachteten Berufs-Europameisterschaften würden aber unter Garantie enormes mediales Echo auslösen. Und der Welt, vor allem aber den Österreichern selbst, zeigen was unsere Lehrlinge und die Ausbildungsbetriebe leisten. Damit würden sicher viele Unternehmen Ausbildung in einem neuen Licht sehen. Und die Öffentlichkeit einen Einblick in die aktuelle Lehrlingsausbildung erhalten. Wie bei einer Ski-WM wäre ein solcher „Leit-Event“ ein wichtiges Signal um begleitet mit professionellem Marketing das Image der Lehre ins richtige Licht zu rücken. Und so dafür zu sorgen, dass Jugendliche sich für diesen Ausbildungsweg interessieren.

Um Interesse zu wecken braucht es Helden. Und 35 von diesen vertreten unser Land ab 8. August in Sao Paulo. Arbeiten wir daran, dass unsere Helden in den nächsten Jahren die österreichische Berufsausbildung bei den Euro Skills im eigenen Land präsentieren können.

Robert Frasch

ist Gründer von lehlingspower.at, dem unabhängigen Netzwerk für Ausbilder, und Chefredakteur von #ausbilden, Österreichs Fachmagazin für Erfolg in der Lehrlingsausbildung. Seine Zielsetzung für das von vielen namhaften Unternehmen finanzierte Netzwerk: "Österreichs Wirtschaft hat durch die hohe Qualität ihrer Facharbeiter einen Wettbewerbsvorteil, um den uns andere Länder beneiden. Doch wie so oft gilt der Prophet im eigenen Lande nur wenig. Daher haben wir uns zum Ziel gesetzt, die tausenden Ausbildungsbetriebe als Initiator mit konkrete Projekte zu unterstützen. Und damit auch einen aktiven Beitrag zu Qualität und Image der Lehrlingsausbildung zu leisten."

Rückfragen an:

Robert.frasch@lehlingspower.at

Tel: 0664 855 80 72

www.lehlingspower.at
www.ausbilden.co.at

